

■ Voraussetzungen

Wer sich für das Nachdiplomstudium interessiert, muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Abschluss als dipl. Pflegefachfrau, dipl. Pflegefachmann; ausländisches Pflegediplom, anerkannt durch das SRK.
- Mindestens ein Jahr Berufserfahrung auf einer Akutstation.



■ Kontakt und weitere Infos

**Kontaktieren Sie
uns – wir helfen
Ihnen gerne weiter**

Irène Burch, Bildungsverantwortliche NDS HF IP
Telefon 033 826 27 15
irene.burch@spitalfmi.ch

Stefan Leis, Stationsleiter
Telefon 033 826 27 19
stefan.leis@spitalfmi.ch

Informieren Sie sich bei uns – wir freuen uns auf Sie!

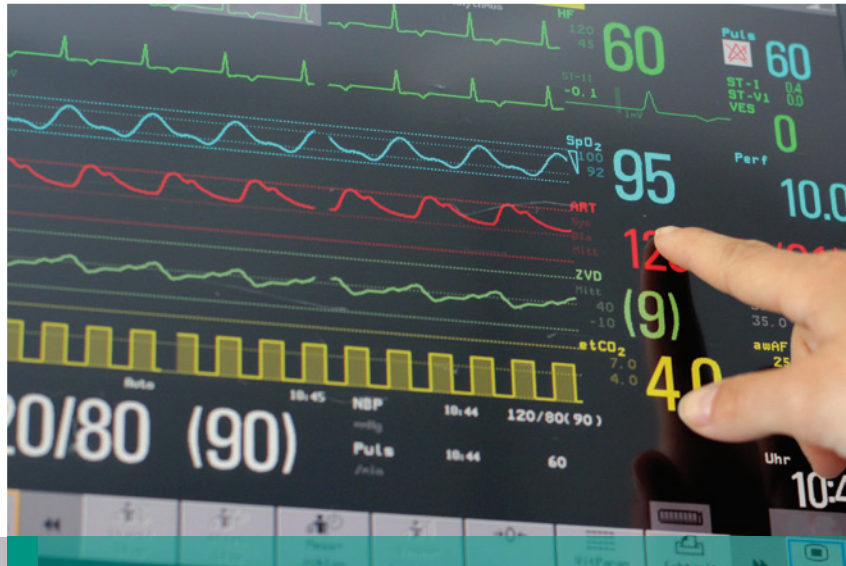
Intensivstation, Spital Interlaken

Telefon +41 33 826 27 53

Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG
Weissenaustrasse 27, CH-3800 Unterseen
Telefon +41 33 826 26 26, Fax +41 33 826 23 00
info@spitalfmi.ch, www.spitalfmi.ch

Nachdiplomstudium HF in Intensivpflege

Studienbeginn jeweils im April



■ Komplex, spannend, fundiert

Intensivpflege ist komplex, anspruchsvoll, abwechslungsreich und spannend. Zur Betreuung von Patientinnen und Patienten, deren Gesundheitszustand schnell wechselt und von unvorhergesehenen Veränderungen geprägt ist, ist eine Spezialisierung nötig. Qualitativ hochstehende Intensivpflege erfordert vertieftes pflegerisches und medizinisches Wissen sowie fundierte fachtechnische Fertigkeiten.

Spezialisierung für hohe Qualität



■ Modern und interdisziplinär

Die Intensivstation im Spital Interlaken verfügt über eine moderne, helle und freundliche Infrastruktur, über acht Betten mit vier Beatmungsplätzen. Sie bietet ein interdisziplinäres, spannendes und aufgeschlossenes Arbeitsfeld. Überdies profitieren die Studierenden von zusätzlichem Unterricht durch hausinterne Dozentinnen und Dozenten.

Moderne Infrastruktur, spannendes Arbeitsfeld

■ Nachdiplomstudium

Der Studiengang zur dipl. Expertin/zum dipl. Experten in Intensivpflege NDS HF ist berufsbegleitend und dauert zwei Jahre. Er vermittelt Sicherheit für situativ richtige Entscheidungen und sorgfältiges, fachgerechtes Handeln. Der Studiengang teilt sich auf in ca. 40% Unterricht und 60% Praxis und ist in vier Ausbildungsphasen unterteilt. Jede Phase wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Während dem Nachdiplomstudium erhalten die Studierenden ein Gehalt.

In Bern und Interlaken

Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse findet in Schulblöcken à 3 bis 5 Tage im Bildungszentrum Bern statt. Der fachtechnische Unterricht sowie die pflegerischen und medizinischen Grundkenntnisse werden im fmi-Spital Interlaken, dem Lernort Praxis, vermittelt.

